

Schulinterner Lehrplan Englisch Doppeljahrgang 5/6

basierend auf dem Kernlehrplan NRW für die Sekundarstufe 1 in G9

Schulinterner Lehrplan Englisch Jahrgangsstufe 5

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit basierend auf dem Kernlehrplan Sek1-G9

Unterrichtsvorhaben (Lehrwerk English Green Line G9 A1 Kompetenzstufe A1 des GeR)	Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Sprachliche Kompetenzen (Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit)	Leistungsfeststellungen
<p>Pick-up: I'm from Greenwich Unit 1: It's fun at home</p> <p>Unit 2: I'm new at TTS</p> <p>Unit 3: I like my busy days / Across cultures 1</p> <p>Unit 4: Let's do something fun</p>	<p>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen -kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen -einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen -Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: -kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen -Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen: - Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys, Sport, Familie Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien -Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien Berufsorientierung: Arbeit und Berufe -auf Persönliche Lebensgestaltung: Konsumverhalten, Ernährung, Medien Berufsorientierung: Taschengeld</p>	<p>Text- und Medienkompetenz: -didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen -unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen -eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern -einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</p>	<p>Wortschatz: Wortfeld: sich begrüßen und vorstellen, Tiere, Familie Sportarten, Farben, Zu Hause Zahlen (bis 100), Präpositionen, Hobbys, Kleidung, Gefühle, Essen, Höflichkeitsformen, Schulsachen, Schule, Uhrzeit, Tagesabläufe und Gewohnheiten, Einkaufen, Preise -Personen und Tiere beschreiben, -über Freizeitaktivitäten sprechen -Wegbeschreibungen</p>	<p>3 Klassenarbeiten pro Halbjahr (je ca 45 Minuten)</p> <p>Vokabeltests</p> <p>Kontinuierliche Beobachtung der mündlichen Leistungsentwicklung</p> <p>Kontrolle der Hausaufgaben und des Workbooks</p> <p>Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes</p>

<p>Unit 5: Let's go shopping / Across cultures 2</p>	<p>Sprechen: -am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen -Gespräche beginnen und beenden -sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen -Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen -notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen -einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Sprachmittlung: -sinngemäß einfache Informationen in die andere Sprache übertragen</p> <p>Schreiben: -kurze Alltagstexte verfassen -Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen -Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: -neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen -einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln -sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen -sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen -in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</p>	<p>Sprachlernkompetenz: -einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen -Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook) -einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen -den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <i>Check-out</i>-Seiten in jeder <i>Unit</i>, <i>Revision</i>-Seiten</p> <p>Sprachbewusstheit: -offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen -ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen -im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p>	<p>und Ortsbeschreibungen -Telefonate verstehen und führen</p> <p>Grammatik: -<i>to be</i> (Aussagesätze) -Plural <i>there is / there are</i> (Aussagesätze) -<i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) -<i>s</i>-Genitiv und <i>of</i>-Genitiv <i>there is / there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) -Possessivbegleiter <i>-can / can't</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) -Der Artikel <i>the</i>, die Artikel <i>a, an</i> <i>-have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) -Imperativ <i>-this / that / these / those</i> - Häufigkeitsadverbien -Satzstellung <i>-simple present</i> (Aussagesätze) -Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do / does</i></p>	<p>Sprechen: Monologue-Speaking - anhand eines Bildes ein Zimmer beschreiben</p> <p>Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen</p> <p>Schreiben: materialgestütztes Schreiben über Familienverhältnisse</p> <p>Vorschläge zur Leistungsmessung</p> <p>Hörverstehen: an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogue-Speaking</i> - im Partnergespräch Wegbeschreibungen durchführen</p> <p>Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen</p> <p>Schreiben: materialgestütztes Schreiben über den eigenen Wohnort</p> <p>Sprachmittlung: relevante Informationen einer</p>
---	--	---	--	--	---

				<p>-Verneinung mit <i>don't</i> Verneinung mit <i>don't/doesn't</i> -Objektpronomen -Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i> -<i>present progressive</i> -Mengenwörter</p> <p>Aussprache und Intonation: - <i>Alphabet</i> - <i>Numbers</i> -Unterschiede in der Aussprache des Artikels <i>the</i> -ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden -Im Rahmen eines Rollenspiels die richtige Aussprache und Betonung anwenden</p> <p>Orthografie: -Kontinuierliches Rechtschreibtraining, Erkennen von Regelmäßigkeiten</p>	<p>englischen Website auf Deutsch zusammenfassen</p>
--	--	--	--	---	--

Unterrichtsvorhaben (Lehrwerk English Green Line G9 A2 Kompetenzstufe A1 des GeR)	Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Sprachliche Kompetenzen (Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit)	Leistungsfeststellungen
<p>Unit 1: It's my party/ Across cultures 1</p> <p>Unit 2: My friends and I</p> <p>Unit 3: London is amazing!</p> <p>Unit 4: Sport is good for you!</p> <p>Unit 5: Stay in touch</p> <p>Unit 6: Goodbye Greenwich / Across cultures 2</p>	<p>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen -kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen -einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen -Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: -kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen -Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen: -am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen -Gespräche beginnen und beenden -sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen -Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen -Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p>	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: 1: Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien; Mediennutzung 2: Familie, Freunde, Freizeit 3: London: Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten 4: Sport (veranstaltungen), Sportler; Unfälle, Radioberichte 5: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge 6: verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen -Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und von Freunden</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: -neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen -einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die</p>	<p>Text- und Medienkompetenz: -didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen -unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen -eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern -einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</p> <p>Sprachlernkompetenz: -einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen -Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook) -einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden</p>	<p>Wortschatz: -eigene Texte durch die richtige Wortwahl interessanter gestalten -Adjektive zum Beschreiben von Personen -Wortfelder: 1: „Geburtstage und Feiern“ 2: „Situationen und Gefühle“ ; „Aktivitäten“ 3: „London“ ; „Wegbeschreibungen“ ; „Aktivitäten“ 4: „Sport“ ; „Gesundheit“ ; „Unfälle“ 5: „Medien“ ; „Ratschläge erteilen“ 6: „Beschreibung von Orten“ ; „Ticketbuchung“ ; „Britische Heldenmythen“</p> <p>Grammatik: 1: -Die Modalverben can, can't, must, needn't und mustn't -adjectives and their comparative and superlative forms 2: -Aussagesätze im</p>	<p>3 Klassenarbeiten pro Halbjahr (je ca 45 Min)</p> <p>Vokabeltests</p> <p>Kontinuierliche Beobachtung der mündlichen Leistungsentwicklung</p> <p>Kontrolle der Hausaufgaben und des Workbooks</p> <p>Mögliche Aufgabentypen in der Leistungsmessung</p> <p>Hörverstehen: Aufgaben zum globalen / detaillierten Hörverstehen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: Monologue-Speaking</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: Dialogue-Speaking - im Partnergespräch</p> <p>Leseverstehen: Aufgaben zum detaillierten / selektiven Leseverstehen</p> <p>Schreiben: eigene Texte</p>

	<p>-notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen -einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Sprachmittlung: -in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Schreiben: -kurze Alltagstexte verfassen -Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen -Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	<p>eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln -sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen -sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen -in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</p>	<p>und ihren Gebrauch festigen -den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <i>Check-out</i>-Seiten in jeder <i>Unit</i>, <i>Revision</i>-Seiten</p> <p>Sprachbewusstheit: -offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen -ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen -im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p>	<p>simple past Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im simple past -Fragen mit Fragewort im simple past 3: -Das going-to future -Zusammensetzungen mit some, any, every und no -Adverbien und Vergleiche mit Adverbien 4: -present perfect -Kontrastierung: present perfect vs. simple past; Signalwörter 5: -adverbial clauses -question tags -Modalverben: should(n't), could 6: -will future -Kontrastierung: will vs. going-to future -conditional sentences type 1</p> <p>Aussprache und Intonation: -Aussprache des Datums im Englischen -The alphabet -Aussprache von regelmäßigen Verbformen im simple past -Intonation bei</p>	<p>zum jeweiligen Thema verfassen</p> <p>Sprachmittlung: bestimmte Aspekte eines englischen Textes auf Deutsch wiedergeben bzw bestimmte Aspekte eines deutschen Textes auf Englisch wiedergeben</p>
--	--	---	--	---	---

				Bestätigungsfragen - <i>Cornish</i> als besonderen Dialekt Großbritanniens kennen lernen Orthografie: kontinuierliches Rechtschreibtraining	
--	--	--	--	---	--